

## Indirektes Zitat (Sinngemäßes Zitat)

Indirekte Zitate geben sinngemäß übernommenes Gedankengut anderer AutorInnen wieder. Nicht nur bei der direkten Übernahme, auch bei der Wiedergabe eines fremden Gedankens bzw. Satzes in eigenen Worten muss die verwendete Literaturquelle angeführt werden. Für die Darstellung indirekter Zitate gilt Folgendes:

- Indirekte Zitate stehen ohne Anführungszeichen.
- Der Literaturverweis beginnt in der Regel mit Vgl./vgl.
- Der Literaturverweis befindet sich entweder am Ende des Satzes/Absatzes, nach einer Überschrift oder bei Aufzählungen in der Regel vor Beginn der Aufzählung.

**Hinweis:** Ein Kapitel der wissenschaftlichen Arbeit darf nicht mit Aufzählungen beginnen und/oder enden. Außerdem müssen die Übergänge vom Text hin zu einer Aufzählung ausformuliert werden.

## Paraphrasieren

„Wenn Sie nicht-wörtlich, sinngemäß zitieren, übernehmen Sie den Gedanken eines Autors, nicht die von ihm geschaffene Wort- bzw. Zeichenfolge. Achten Sie darauf, dass Sie beim sinngemäßen Zitieren den Originaltext nicht lediglich dergestalt umformulieren, dass sein Umfang gleich oder sogar größer wird, sondern bemühen Sie sich, in dem Umformulierungsprozess eine Verkürzung der ursprünglichen Passage sowie eine Steigerung der Prägnanz herbeizuführen. Formulieren Sie den zitierten fremden Gedanken allerdings so um, dass ersichtlich bleibt, wessen Argumente Sie hier verwenden.“<sup>131</sup>

*Eine Paraphrase obigen Absatzes könnte wie folgt lauten:*

Bei indirekten Zitaten handelt es sich lediglich um eine Übernahme von Gedanken einer anderen Person und nicht um die exakte Verwendung derselben Wörter. Es sollte sich um eine Wiedergabe in eigenen Worten und zwar in einer kurzen und prägnanten Art und Weise handeln, wobei der Sinn des ursprünglichen Gedankens nicht verloren gehen darf.<sup>132</sup>